

Pressemeldung vom 11.09.2020

Hitzewellen werden normal sein

Hungener Grüne fordern Hitzeplan

Bei der Hitzewelle in diesem Sommer mussten die Zugänge zum Inheidener/Trais-Horloffsee wegen der Corona-Auflagen schon um die Mittagszeit geschlossen werden. Auch rund um das Hungener Freibad waren keine Parkplätze mehr zu haben. „Eine lang andauernde Hitzeperiode“, erläutert Frank Bernshausen von den Hungener Grünen, „führt zur Flucht der Stadtbewohner in die ländlichen Räume. Auch auf solche Folgen des Klimawandels müssen wir uns vor Ort einstellen“.

Andererseits ist es Aufgabe der örtlichen Politik, dafür zu sorgen, dass kleine Städte wie Hungen mit seinen 12 Ortsteilen für den stetigen Klimawandel gewappnet sind. Dabei geht es um eine Art Hitzeplan mit Strategien und Konzepten, die die Folgen des Klimawandels überall vor Ort zum Beispiel auch beim Bauen und der Bodennutzung berücksichtigen.

Fehlentwicklungen wie die Verbreitung von Schottergärten sind endlich zu stoppen. Längst ist bekannt, dass solche Schotterflächen tagsüber große Mengen an Wärme speichern. Damit entstehen viele kleine Hitze-Insel, die die nächtliche Abkühlung spürbar bremsen. Wo immer möglich, sollten zusätzlich Fassaden und Dachflächen begrünt werden. Das lässt sich natürlich besonders einfach an städtischen Gebäuden umsetzen. Darüber hinaus sollten nach Ansicht der Grünen Hauseigentümer, die solche Ideen umsetzen wollen, sichtbar gefördert werden.

Aktuell steht im Rahmen des Hungener Stadtumbau-Programms die Neugestaltung der Kaiserstraße an. Mehrfach wurde in Vorgesprächen von ganz unterschiedlichen Seiten vorgeschlagen, die Kaiserstraße und die daran anschließende Gießener Straße mit Bäumen anzureichern bzw. zu beschatten. Solche und ähnliche Möglichkeiten bekommen eine andere Priorität bei der Umsetzung, wenn man sich konkret mit den Folgen des Klimawandels auseinandersetzt. Vielleicht - so die Grünen - hat es sogar

eine gewisse Symbolik, dass in diesem Bereich zwei Apotheken angesiedelt sind.
Schließlich weist eine Studie von Deutschem Wetterdienst und Umweltbundesamt darauf hin, dass die Sterblichkeit von herzkranken Menschen bei Hitzewellen um das Drei- bis Fünffache steigt.

Es gibt eben ganz viele Gründe für einen Hitzeplan, um Folgen des Klimawandels frühzeitig abzufangen.

Gerhard Weissler

-Schriftführung-

Bündnis 90 / Die Grünen

Ortsverband Hungen

Robert-Koch-Straße 20

35410 Hungen

Telefon: 06402-7600

E-Mail: webmaster@gruene-hungen.de

Twitter: [@GrueneHungen](https://twitter.com/GrueneHungen)

Instagram: [12x_hungen](https://www.instagram.com/12x_hungen)